



Sustainable Investments

Quartalsnewsletter von J. Safra Sarasin Asset Management | 4. Quartal 2020

Editorial

UN SDGs als Ziel: Wirkung oder Opportunität?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2015 ist als das „Bretton Woods“ der Nachhaltigkeit in die Geschichte eingegangen. Neben dem Pariser Klimaabkommen wurden die Nachhaltigen Entwicklungsziele der



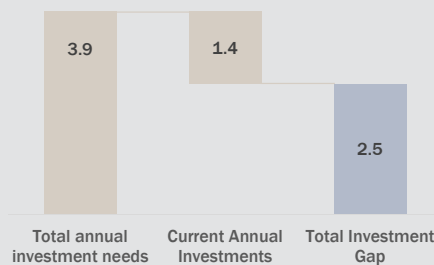
Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDG) auf die globale politische Agenda gehoben. Seither dienen sie auch nachhaltigen Investoren als Rahmenwerke. Die UNO rechnet vor, dass ein Finanzaufkommen von jährlich USD 2,5 Billionen zur Erreichung dieser Ziele notwendig ist. Eines der umstrittensten Themen ist jedoch die Frage, ob und wie nachhaltige Investoren diese Lücke schliessen und entsprechend Wirkung zur Erreichung der Ziele entfalten können.

Anleger können Wirkung entfalten, aber...

Das Global Impact Investing Network (GIIN) definiert wirkungsorientiertes Anlegen als Investments mit der Absicht positive und messbare soziale oder ökologische Wirkung neben einer finanziellen Rendite zu erzielen. Wenn private Investoren staatliche Infrastrukturprogramme zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Rahmen von Public-Private-Partnerships (PPP) mitfinanzieren, liegt die Wirkung der Investitionen nahe. Auch Mikrokredite an Kleinunternehmen oder an Frauen in Schwellenländern haben einen

klaren Wirkungszusammenhang mit den SDG. Die direkte Beteiligung oder die Vergabe von Startkapital an privaten Unternehmen, welche Lösungen für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele erarbeiten, entfalten Wirkung. Auch wenn Anleger direkt in Immobilien investieren und deren Nachhaltigkeit verbessern, kann Wirkung erzielt werden. In all diesen Anlageklassen ist ein Impact Investment wenig strittig.

Die jährliche Finanzierungslücke der SDG



Quelle: World Economic Forum, 2015-2030, in Bio USD

...nicht in allen Anlageklassen ist es einfach

Schwieriger ist es aber zu eruieren, ob Investitionen in liquiden Aktien eine Wirkung entfalten. Schliesslich wechseln die Wertpapiere am Sekundärmarkt lediglich den Besitzer. Klar haben offen kommunizierte Ausschlüsse wie Kohle, Pornographie, Gentechnik und Tabak einen Signaleffekt für Unternehmen. Auch die positive Selektion anhand von ESG-Kriterien oder nachhaltigen Themen kann auf einer Makro-Ebene mehr Geld in bestimmte Aktivitäten lenken, wenn Anleger zunehmend

nachhaltig investieren. Ein ESG-Reporting kann Schwachstellen im Portfolio aufzeigen und damit eine Verhaltensänderung von Portfoliomanagern und Fondsanlegern nach sich ziehen. Schliesslich kann eine aktive Eigentümerschaft durch Dialog und Stimmrechtsausübung ein Umdenken bei Unternehmen bewirken. Aber ist die Anwendung dieser nachhaltigen Anlagetools gleichzusetzen mit Impact Investing? Das würde uns zu weit gehen.

Opportunitäten stehen im Vordergrund

Unseres Erachtens stellen die SDGs vor allem ein Rahmenwerk dar, um die Trends der Zukunft zu identifizieren: Es sind diese Trends, welche die Menschheit benötigt, um auf einen nachhaltigen Pfad zu kommen. Es sind die Ziele, welche die Politiker auf die globale Agenda setzen. Es sind die Massnahmen, die sich in zukünftigen Regulierungen, Subventionen und Abgaben niederschlagen werden, um die Externalitäten zu internalisieren. Damit sind es aber auch die Trends, die sich gut aufgestellte Unternehmen zunutze machen können, um Lösungen für die Welt von Morgen anbieten zu können und dabei erfolgreich zu sein. Die Umstellung der Wirtschaft auf einen nachhaltigen Pfad durch die Ausrichtung auf die SDG ist DIE Anlageopportunität des 21. Jahrhunderts. Dieser Newsletter ist dem Thema gewidmet, wie dies gelingt.

Herzlich,

Ihr Jan Amrit Poser

Chefstrategie und Leiter Nachhaltigkeit

Systematische Integration der UN SDGs in die Anlageprozesse von J. Safra Sarasin

Die 2015 lancierten nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) stellen die gemeinsame Vision der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die allgemeineren Entwicklungsziele der Welt als Gemeinschaft dar. Der internationale Staatenbund gab zu verstehen, dass er bei der Lösung einiger der dringlichsten Probleme, denen sich die Welt gegenübersteht, stark mit der Hilfe des Privatsektors rechnet. Als Gründungsmitglied der Grundsätze für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investments, PRI, 2006) sowie der Grundsätze für verantwortliches Banking (Principles for Responsible Banking, PRB, 2019) haben wir es uns zu unserer Aufgabe gemacht, die SDGs bei unseren Geschäftsentscheidungen zu berücksichtigen. Der folgende Beitrag legt dar, wie SDG-Daten und -Kriterien in unseren nachhaltigen Anlageprozess sowie unsere ESG-Berichte und Active-Ownership-Aktivitäten integriert werden.

Globale Strategie für wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, stellt einen gemeinsamen Plan zur Förderung des Friedens und Wohlstands für alle Menschen rund um den Globus dar. Die SDGs bauen auf jahrzehntelanger Arbeit auf und zielen auch auf den Privatsektor ab. Dabei werden sowohl Unternehmen wie auch Anleger ermutigt, durch ihre Geschäftstätigkeit, Asset-Allokation und Anlageentscheidungen einen Beitrag zu leisten. Die Erreichung der Ziele wird künftig einen wesentlichen Treiber des Wirtschaftswachstums darstellen. Aus makroökonomischer Sicht sind institutionelle Asset Owner daher auf nachhaltige Volkswirtschaften und Märkte angewiesen, um die gewünschten Erträge zu erzielen. Aus mikroökonomischer Perspektive dürften Unternehmen, die Lösungen für diese Nachhaltigkeitsherausforderungen bieten, attraktive Anlagegelegenheiten darstellen. Als Pionier und Vordenker im Bereich nachhaltiger Anlagen sieht J. Safra Sarasin die explizite Integration von SDG-Erwägungen in den Anlageprozess als logische Weiterentwicklung an.

Erweiterung der bestehenden nachhaltigen Anlagephilosophie und des -prozesses

In den letzten Jahren haben wir analysiert, wie sich SDG-Erwägungen in unserem Anlageprozess berücksichtigen lassen. Während einige Elemente inkrementelle Anpassungen an bestehenden Prozessschritten darstellen, haben wir auch eine eigene SDG Engine und eine spezielle Berichterstattung entwickelt (siehe Abb. 1).

Definition des Universums: Unsere Nachhaltigkeitsanalyse hat schon immer eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, die zur Errei-

Abbildung 1: SDG-spezifische Verbesserungen in unserem nachhaltigen Anlageprozess



Quelle: Sustainable Investment Research, Bank J. Safra Sarasin (2020)

chung der Ziele erforderlich sind. Dazu zählen die Beurteilung der Umweltperformance und des Managements der CO₂-Emissionen oder unsere Stimmrechtsaktivitäten, in deren Rahmen wir schon immer Diversitätsüberlegungen reflektiert haben. Der Ausschluss einer begrenzten Zahl an Geschäftsaktivitäten (z.B. Tabak oder Kohle), die bestimmten SDGs zuwiderlaufen, stellt ein weiteres seit Langem genutztes Instrument dar, um spezifische negative Auswirkungen zu vermeiden.

Um den Beitrag von Portfoliounternehmen zu den SDGs zu bewerten, haben wir ein proprietäres SDG-Klassifizierungssystem eingeführt (vgl. Abb. 2). Dies erlaubt es uns, die SDG-bezogenen Umsätze von Produkten und Dienstleistungen auf Unternehmens- sowie auf Portfolioebene nachzuverfolgen.

Generierung von Anlageideen durch die Nachverfolgung von SDG-Umsätzen

Anlageanalyse: Aus Herausforderungen in Sachen Nachhaltigkeit marktfähige Lösungen zu entwickeln, stellt einen starken Motor

für Innovationen und langfristige Geschäftsgelegenheiten dar. Die Differenziertheit der 17 SDGs bzw. der detaillierten 169 zugrunde liegenden Ziele ermöglichte es uns, eine umfassende Übersicht über alle Produkte und Dienstleistungen zu erstellen, welche die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele direkt fördern. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die SDGs vier ökologische und soziale Herausforderungen angehen (vgl. Abb. 2):

- *Erhalt von Naturkapital,*
- *Deckung von Grundbedürfnissen,*
- *Erreichen der Energiewende und*
- *Befähigung von Menschen.*

Obschon nicht alle SDGs direkte Anlagegelegenheiten über damit verbundene Produkte und Dienstleistungen bieten, konnten wir für den Grossteil der Nachhaltigkeitsziele konkrete Lösungen ableiten, die wir in 12 spezifische Subthemen unterteilt haben. Diese neu entwickelte „SDG Engine“ ermöglicht Investment-Management-Teams die Anwendung verschiedener Screenings für entsprechende SDG-Anlageideen. Im Hinblick auf die Integra-

tion von SDG-Erwägungen in fundamentale Analysen besteht das Ziel darin, den SDG-Beitrag zum fairen Wert bestimmter Wertpapiere zu ermitteln, indem die Relevanz – beispielsweise über Investitionsausgaben oder Schätzungen zum Umsatzwachstum sowie potenzielle Margensteigerungen – aufgezeigt wird.

Portfoliozusammenstellung: Für börsennotierte Aktien und Anleihen können wir infolge unserer SDG-bezogenen Researchbemühungen nun nebst Klimazielen auch spezifische und umsatzbasierte SDG-Ziele gemäss den Wünschen unserer Kunden berücksichtigen.

Informierte und aktive Eigentümerschaft als wesentliche Voraussetzung zur Erreichung SDG-konformer Ergebnisse

Kontinuierliches Monitoring: Wir haben ein detailliertes Rahmenwerk für SDG-Berichterstattung mit Informationen auf Portfolio- und Unternehmensebene entwickelt. Zusätzlich zu den Standardkomponenten unserer ESG-Portfolioberichterstattung können wir direkt aufzeigen, welche unserer Investitionen einen Bezug zu den SDGs aufweisen, indem wir die Umsätze eines Unternehmens, die direkt im Zusammenhang mit SDG-bezogenen Produkten und Dienstleistungen stehen, aktiv nachverfolgen (vgl. Abb. 3).

Engagement und Stimmrechtsausübung (zusammen: „Active Ownership“) stellen wesentliche Instrumente für nachhaltige Investoren dar, die das Verhalten eines Unternehmens beeinflussen wollen. Obschon wir die nachhaltigen Entwicklungsziele bereits in der Ver-

Abbildung 2: Einteilung der SDGs in Subthemen an Produkten und Dienstleistungen



Quelle: Sustainable Investment Research, Bank J. Safra Sarasin (2020)

gangenheit in vielen unserer Dialoge mit Unternehmen angeschnitten haben, sind wir jüngst nochmal verstärkt auf dieses Thema zu sprechen gekommen. Unsere massgeschneiderten Richtlinien für die Stimmrechtsausübung sind ebenfalls vollständig an den SDGs ausgerichtet.

Anbruch des „Jahrzehnts des Handelns“

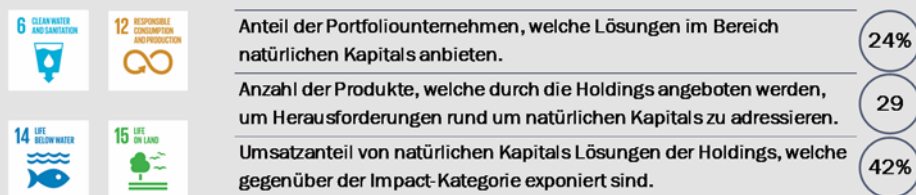
Schätzungen des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) zufolge sind zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zwischen 2015 und 2030 jährliche Investitionen in Höhe von 2.5 Bio. USD erforderlich. Der Ausschuss gibt überdies an, dass an den globalen Kapitalmärkten derzeit ein privates Vermögen von rund 256 Bio. USD besteht. Dies

bedeutet, dass nur 1% dieses Betrags zielgerichtet investiert werden müsste, um diese Anforderung zu erfüllen. Dies ist zwar durchaus erreichbar. Covid-19 stellt im Hinblick auf die globale Entwicklungsagenda aber zweifelsohne einen Bremsfaktor dar.

Was sind die nächsten Schritte?

Nach Entwicklung eines Konzepts zur systematischen Integration der SDGs werden wir unsere damit verbundenen Research- und Reporting-Kompetenzen weiter ausbauen. Dadurch können wir unseren Kunden gegenüber kommunizieren, wie ihre Anlagen zu den allgemeineren Zielen unserer Gesellschaft beitragen. Ein Anlagekonzept, das bewusst die mit den nachhaltigen Entwicklungszielen verbundenen Gelegenheiten anstrebt, fügt einem Portfolio unserer Ansicht nach eine neue Dimension hinzu und fördert die diesbezüglichen Anlageargumente deutlicher zutage.

Abbildung 3: SDG-Monitor – Beispiel für das Subthema „Erhalt von Naturkapital“



Produkt/Dienst Art	Unternehmens Beispiel
Wasserverteilung	American Water Works Company, Inc.
Abfallsammlung	Republic Services, Inc.
Wasserbehandlung	Kurita Water Industries Ltd.
Abfallbehandlung	Pennon Group Plc
Technologien zur Umweltverschmutzungsr	Umicore S.A.



Quelle: Sustainable Investment Research, Bank J. Safra Sarasin (2020)

Die Informationen zu den Unternehmen dienen nur zu Illustrationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Anlagen dar und berücksichtigen nicht die Umstände einzelner Anleger. Die dargestellten Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.



Andrea Weber
Sustainable Investment Analyst

Grundsätze wirkungsorientierten Anlegens

Der starke Anstieg der Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen im letzten Jahrzehnt beruht auf dem zunehmenden Wunsch der Anleger, dass ihre Engagements nicht nur finanzielle Erträge abwerfen, sondern auch positive soziale und ökologische Wirkungen haben. Sie wollen nicht nur wissen, wo ihr Geld liegt, sondern auch, ob es eine positive Wirkung erzielt. Aussagekräftige Zielsetzungen und Nachweismethoden hinsichtlich der Wirkung sind daher unverzichtbar.

Aus ESG-Anlagen wird Impact Investing

Seit jeher bedienen sich Anleger verschiedener Anlageansätze, um globale ökologische und soziale Themen anzugehen. Durch negative Ausschlusskriterien strafen Anleger im Rahmen von sozial verantwortlichen Anlagestrategien und verschiedenen Divestmentkampagnen Unternehmen ab, deren Geschäftstätigkeit sich negativ auf Umwelt oder Gesellschaft auswirkt. Auf ESG-Integration basierende Ansätze zielen üblicherweise darauf ab, wesentliche Risiken besser zu steuern und Chancen zu nutzen, die sich aus ökologischen, sozialen oder Governance-Aspekten ergeben. Im Gegensatz dazu wollen wirkungsorientierte Anlagen, das sogenannte Impact Investing, einen positiven Effekt für Gesellschaft und Umwelt erreichen, indem sie das Kapital zu Unternehmen lenken, die Lösungen für soziale und ökologischen Herausforderungen bieten. Während die ESG-Integration Nicht-Finanzinformationen nutzt, um letztlich ein langfristiges finanzielles Ziel zu erreichen, stellt das Impact Investing neben finanziellen Erträgen ausdrücklich nicht-finanzielle Zielsetzungen in den Vordergrund.

UN SDGs – ein globaler Rahmen für Impact

Impact Investing und die von den Vereinten Nationen formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) sind eng miteinander verknüpft. Die SDGs stellen das Rahmenwerk für nachhaltige Entwicklung dar und gelten für alle Länder. Sie sind das Ergebnis eines Prozesses, der so inklusiv wie kein anderer in der Geschichte der Vereinten Nationen war: Von Beginn an waren Regierungen, Unternehmen, Investoren und die Zivilgesellschaft in die Entwicklung involviert. Derzeit zwingen uns die Covid-19-Pandemie und der Klimanotstand dazu, unser Wirtschaftssystem neu zu denken – im Vordergrund stehen nachhaltige Finanzströme seitens der Finanzmärkte und Banken. Um die Zielsetzungen der SDGs und des Übereinkommens von Paris zum Klimawandel umzusetzen, müssen Finanzierungen und Finanzdienstleistungen auf eine Weise bereitgestellt werden, die Unternehmen und

Länder dazu ermutigt, es ihnen ermöglicht und sie dabei unterstützt, diese Ziele zu realisieren.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

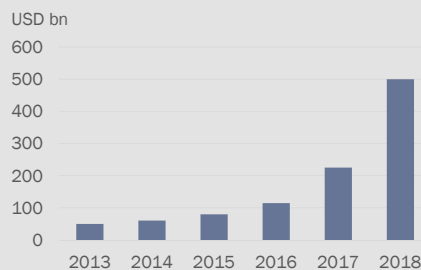


Quelle: UN 2015

Anleger spielen eine entscheidende Rolle

Der beispiellose Finanzstimulus im Zuge von Covid-19 wird sowohl kurz- als auch langfristige Finanzierungsmöglichkeiten für verschiedene Sektoren der Weltwirtschaft bereitstellen. Anleger spielen eine wichtige Rolle dabei, die Neuorientierung der Märkte dahingehend zu lenken, dass die Ziele durch eine verbesserte Transparenz und innovative Finanzierungsmechanismen unterstützt werden. Die SDGs eröffnen uns rechtzeitig die Möglichkeit, die Welt zum Umdenken zu bewegen und neue Chancen am Markt zu schaffen. Tatsächlich bieten sich zahlreiche spannende Möglichkeiten, die globalen Herausforderungen anzugehen. Die Finanzierung der SDGs erfordert einen Wandel der aktuellen Geschäftsmodelle hin zu nachhaltigen Lösungen. Initiativen, die zur Umsetzung der SDGs beitragen, werden eine Reihe von langfristigen Anlagemöglichkeiten nach sich ziehen.

Vermögen von Impact Investoren



Quelle: The GIIN 2019

Messbarkeit – ein wichtiger Faktor

Einer der zentralen Grundsätze des Impact Investing ist die Messbarkeit, d.h. die Fähigkeit, die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Anlage in Zahlen darzustellen. Obwohl durch Organisationen wie das GIIN und internationale Finanzinstitute bereits deutliche Fortschritte bei den Bewertungsstandards erzielt wurden, bleibt es schwierig, Kennzahlen zu entwickeln, die über verschiedene Projekte und Unternehmen hinweg vergleichbar sind. JSS Asset Management hat ein Rahmenwerk für die Messung der Wirkung von Unternehmen entwickelt, das folgende Aspekte umfasst:

- **Einfachheit:** Die Verwendung einfacher Kennzahlen ermöglicht die Kommunikation mit einem breiteren Publikum.
- **Vergleichbarkeit:** Anleger sind an der Bewertung der Ergebnisse auf Portfolioebene interessiert. Daher ist es wichtig, Kennzahlen zu verwenden, die über Sektoren hinweg vergleichbar sind.
- **Relevanz:** Der Wunsch nach Vergleichbarkeit sollte jedoch nicht schwerer wiegen als die spezifischen Aspekte der einzelnen Sektoren und der Bedarf an Kennzahlen, die für eine bestimmte Branche oder Region relevant sind.
- **Aggregation:** Unternehmen neigen dazu, Kennzahlen auf Projektebene auszuweisen, aber um die Wirkung in ihrer Gesamtheit zu erfassen, müssen die Kennzahlen auf Portfolioebene konsolidiert werden.

Die Berücksichtigung dieser Grundsätze ist die Voraussetzung für ein aussagekräftiges und sachdienliches Impact Reporting für Finanzstrategien, die bewusst auf die SDGs ausgerichtet ist.



Sasja Beslik

Head of Sustainable Finance Development

Die Erreichung der SDGs bei Immobilienanlagen

Im Rahmen der Real Estate Impact-Methodologie der Bank J. Safra Sarasin werden die relevanten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) für den Immobiliensektor in drei Kategorien unterteilt. In jeder dieser Kategorien betrachten wir die Unterziele der SDGs und legen anschliessend klare Schritte fest, wie wir diese zu erreichen gedenken. Die Festlegung messbarer mittel- und langfristiger Ziele ist unserer Ansicht nach entscheidend, um die Fortschritte zu überwachen und eine tatsächliche Wirkung im Sinne der SDGs zu erzielen.

Im Laufe der letzten Jahre hat unser Asset-Management-Team eine massgeschneiderte Nachhaltigkeitsstrategie für direkte Immobilienanlagen erarbeitet.

Im ersten Schritt strebt die Bank mit ihrer Strategie zur Akquise durch ESG-Integration eine aktive Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen an, um eine effiziente Immobilienauswahl zu treffen. Im zweiten Schritt zielt sie darauf ab, durch eine aktive Verwaltung Wirkung zu erzielen, indem die Objekte kontinuierlich beobachtet und verbessert werden. Die SDGs sind ein wertvolles Rahmenwerk zur Erzielung einer positiven Wirkung in der Liegenschaftsverwaltung und über den gesamten Objektlebenszyklus hinweg. Der Schlüssel zu der von J. Safra Sarasin entwickelten Methodologie für nachhaltige europäische Immobilien liegt darin, für die SDG-Unterziele messbare, Massnahmen zu identifizieren, die für die langfristige Wertentwicklung von Immobilien massgebend sind.

Teil 1: Fokus Klima

Status 2020	Ziel 2025	Ziel 2030
35%	55%	85%

Der erste Teil des SDG-Monitors richtet die Strategie bis 2030 anhand des Pariser Klimaabkommens aus. Danach ist das JSS Klimaversprechen massgebend, das die Klimaneutralität bis 2035 anstrebt.

13 CLIMATE ACTION Ziel 13
Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergreifen

- Fokus auf erneuerbare Energie
- Senkung des Stromverbrauchs
- Massnahmen zur Optimierung des Energieverbrauchs über den Objektlebenszyklus

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY Ziel 7.2
Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie auch beim Stromverbrauch

- Umstellung auf erneuerbare Energiequellen über Landesrahmenvereinbarungen
- Erstellung von Angeboten für die grössten des Mieters des Portfolios, um diese dazu zu bewegen, bei Strom und Heizung auf erneuerbare Energien umzusteigen

- Überwachung des Gesamtenergieverbrauchs. Aufnahme einer Bestimmung hinsichtlich Verbrauchsdaten und erneuerbarer Energiequellen in neuen Mietverträgen

7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY Ziel 7.3
Verbesserung der Energieeffizienz durch LED-Beleuchtung

- Umstellung auf LED-Beleuchtung in den Gemeinschaftsbereichen
- Umstellung auf LED-Beleuchtung in Büros
- Gemeinsame Investition mit Mietern, um alle Bereiche zu optimieren

Teil 2: Fokus Umwelt

Status 2020	Ziel 2025	Ziel 2030
32 %	45%	60%

Der SDG-Monitor geht über CO₂- und Energieeffizienz hinaus und weitet die Umweltziele auf Bereiche aus, die entscheidend zum effizienten Betrieb der Objekte beitragen.

6 CLEAN WATER AND SANITATION Ziel 6.5
Einsatz von Wassersparsystemen

- Einbau von Wassersparsystemen und „Ultra Low Flow“-Armaturen in allen Gemeinschaftsbereichen
- Einbau von Wassersparsystemen in Büros
- Gemeinsame Investition mit Mietern bei bestehenden Verträgen

11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES Ziel 11.6
Umweltauswirkungen durch verbesserte Abfallwirtschaft verringern

- Integration eines Abfallmanagements
- Aufnahme der Datenerhebung in neue Mietverträge und Dienstleistungsverträge
- Kommunikation mit den grössten Mietern zur Umsetzung eines detaillierten Recycling-Programms

15 LIFE ON LAND Ziel 15.9
Berücksichtigung des Ökosystems und der Biodiversität

- Anlegen von Grünflächen mit Fokus auf die Neugestaltung von Aussenbereichen oder begrünten Dächern

- Nachhaltige Nutzung von Trinkwasser durch Grauwasserrecycling

Teil 3: Fokus Gesellschaft & Governance

Status 2020	Ziel 2025	Ziel 2030
37%	50%	70%

Der letzte Teil des SDG-Monitors für Immobilien betrifft soziale und Governance-Faktoren und sorgt für einen ganzheitlichen Ansatz.

10 REDUCED INEQUALITIES Ziel 10.2
Inklusion aller Menschen fördern, Barrierefreiheit gewährleisten

- Verbesserte Zugänglichkeit in allen Gemeinschaftsbereichen
- Gemeinsame Investition mit Mietern zur Optimierung aller Bereiche
- Neugestaltung der Sanitärräume, wenn der Mietvertrag verlängert wird

12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION Ziel 12.2
Nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung von Ressourcen

- Erwerb einer LEED-Zertifizierung jedes Mal, wenn ein Gebäude aus dem bestehenden Portfolio neu vermietet wird
- Steigerung der Energieeffizienz, wenn der Mietvertrag verlängert wird

Festlegung der Ziele und des Rahmenwerks

Drei Faktoren tragen entscheidend zur effektiven Umsetzung der SDGs bei: Die effiziente Integration von ESG- und klimabezogenen Daten, ein engagiertes Team für nachhaltiges Research- und Asset Management, das eng mit den Immobilienverwaltern zusammenarbeitet, und nicht zuletzt das Festhalten an einer langfristigen, nachhaltigen Strategie.



Alexandros Gratsias
Sustainable Investment Analyst

Unternehmensbeispiele: Nachhaltigkeitsratings und SDG-Chancen

Edwards Lifesciences – lässt Herzen weiter schlagen



Edwards Lifesciences Corporation ist ein US-amerikanischer Large-Cap-Medizintechnikhersteller. Das Unternehmen legt den Fokus auf die Produktion von **Herzklappensystemen** und ist führend im Hinblick auf patientenorientierte medizinische Innovation rund um strukturelle Herzerkrankungen, Intensivpflege und chirurgisches Monitoring. Ihr Geschäft gliedert sich in drei Bereiche: Transkatheter-Herzklappen, chirurgische Herzklappen und Intensivpflege. Die Produktionsstätten befinden sich in den USA, Singapur, der Schweiz und der dominikanischen Republik. Wie viele andere Unternehmen im Gesundheitssektor leistet auch Edwards Lifesciences mit all seinen Produkten einen Beitrag zu den SDGs. 100% des Umsatzes fällt daher unter unser SDG-Subthema „**Deckung von Grundbedürfnissen**“. Darüber hinaus weist das Unternehmen ein sehr solides ESG-Rating auf (oberste 30% der Subindustrie) und ist daher in unserem nachhaltigen Anlageuniversum vertreten.

Alfen NV – im Mittelpunkt der europäischen Energiewende



Alfen ist ein Small-Cap-Unternehmen aus den Niederlanden. Es entwickelt und konstruiert Stromnetzausrüstung. Mit seinen drei Geschäftsbereichen **intelligente Stromnetze, Energiespeicher und Elektrofahrzeugtechnologie** ist das Unternehmen in ganz Europa tätig. Seit seinen Anfängen im Jahr 1937 ist Alfen zu einem international führenden Unternehmen im Bereich Energielösungen avanciert und steht heute im Mittelpunkt der Energiewende in Europa. Bis im März 2020 hat das Unternehmen bereits über 100'000 Ladestationen für Elektrofahrzeuge hergestellt. Der Grossteil des Umsatzes von Alfen zählt zu unserem SDG-Subthema „**Erreichen der Energiewende**“. Alfen NV verfügt über ein ausgewogenes ESG-Rating und ist Teil unseres nachhaltigen Anlageuniversums.

Kurita Water Industries – Sauberes Wasser



Kurita Water Industries ist ein japanisches Mid-Cap-Industrieunternehmen. Es stellt verschiedene **Wasseraufbereitungslösungen** in Asien, Nord- und Südamerika sowie Europa und im Nahen Osten zur Verfügung. Das Unternehmen ist in den beiden Bereichen Wasseraufbereitungschemikalien und Wasseraufbereitungsanlagen tätig. Durch seine Produkte und Dienstleistungen weist das Unternehmen eine positive Wirkung auf die Gesellschaft und Umwelt auf – seine Kunden konnte beispielsweise 2019 rund 44.7 Mio. m³ Wasser einsparen. 100% der Geschäftstätigkeiten fallen daher auf das SDG-Subthema „**Erhalt von Naturkapital**“. Kurita Water Industries ist in unserem nachhaltigen Anlageuniversum vertreten und gehört zu den ESG-Führern (oberste 10%) innerhalb seiner Subindustrie.

EssilorLuxottica – hilft der Welt zu sehen



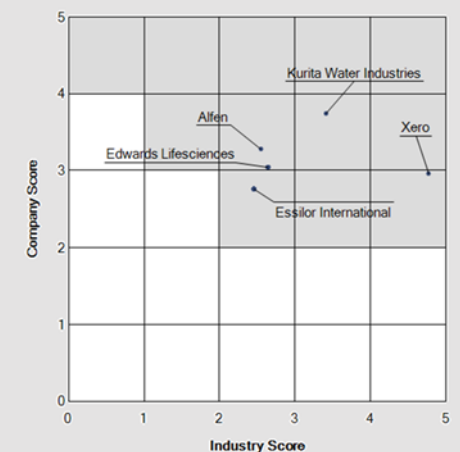
EssilorLuxottica konzipiert, produziert und vertreibt eine Reihe von Linsen, Gestellen für Sehhilfen sowie Sonnenbrillen zur Verbesserung und Schutz des Sehvermögens. 80% unserer Sinneswahrnehmung erfolgen über die Augen, doch weltweit leiden 2.5 Milliarden Menschen an einer unkorrigierten Sehschwäche. Das mangelnde Bewusstsein für den fehlenden Zugang zu optischer Versorgung hat eine globale Sehkrise mit schwerwiegenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen nach sich gezogen. Angesichts seines ausschliesslichen Fokus auf **medizinische Ausrüstung** und seiner überdurchschnittlich nachhaltigen Geschäftspraktiken ist das Unternehmen ideal positioniert, um sich die SDG-Chancen im Bereich unseres Subthemas „**Deckung von Grundbedürfnissen**“ zunutze zu machen. Infolge der Fusion der beiden Unternehmen werden die Corporate-Governance-Entwicklungen im Hinblick auf den Verwaltungsrat und die Eigentümerstruktur von unserem Sustainable Investment Research Team im Auge behalten.

Xero – intelligente Cloud-Buchhaltung für kleine Unternehmen



Xero Limited ist ein neuseeländisches Unternehmen, das eine cloudbasierte Buchhaltungssoftware für kleine Firmen in einer Reihe von Sektoren und Regionen, darunter auch Schwellenländer, vertreibt. Die Produkte des Unternehmens basieren auf dem SaaS-Modell (Software as a Service) und werden über Abonnements verkauft, die sich je nach Art und Zahl der verwalteten Unternehmenseinheiten richten. Darüber hinaus stellt das Unternehmen seinen Kunden Geschäftsleitfäden zu verschiedenen Themen zur Verfügung. Durch Bereitstellung derartiger **Unterstützungsleistungen für KMU** senkt das Unternehmen die Eintrittsbarrieren für Start-Ups erheblich. Das Unternehmen passt daher gut zu unserem Subthema „**Befähigung von Menschen**“. Mehr als zwei Millionen Kunden haben die Produkte von Xero abonniert. Das Produktangebot wird gestützt durch gute Nachhaltigkeitspraktiken, die beispielsweise in der Initiative Net Zero @ Xero dargelegt sind.

Sarasin Sustainability-Matrix®



■ Nachhaltiges Anlageuniversum

Quelle: Bank J. Safra Sarasin, Die Informationen zu den Unternehmen dienen nur zu Illustrationszwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Anlagen dar und berücksichtigen nicht die Umstände einzelner Anleger. Die dargestellten Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Wichtige rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von der Sustainable Investment Research-Abteilung der Bank J. Safra Sarasin AG, Schweiz, (nachfolgend die «Bank») ausschliesslich zu Informationszwecken verfasst. Sie ist nicht das Ergebnis von Finanzanalysen, welche die Research-Abteilung der Bank durchgeführt hat. Auch wenn diese Publikation Analysten zitiert oder Zitate aus Analysepublikationen wiedergibt, kann diese Publikation aus regulatorischen Gründen nicht als Anlageanalyse oder Analyseempfehlung gelten, da sie keine substantielle Untersuchung oder Analyse darstellt. Daher finden die von der Schweizerischen Bankiervereinigung herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» auf dieses Dokument keine Anwendung. Bei den in dieser Publikation aufgeführten Ansichten, Meinungen und Kommentaren (zusammengefasst als «Ansichten» bezeichnet) handelt es sich um Ansichten des Sustainable Investment Research und sie können von denen der Research-Abteilung oder anderer Abteilungen der Bank abweichen. Die Bank kann Anlageentscheidungen treffen oder Eigenhandelspositionen einnehmen, die mit den in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Ansichten nicht vereinbar sind. Ferner stellt sie gegebenenfalls in diesem Dokument aufgeführten Unternehmen Beratungs- oder andere Dienstleistungen bereit, woraus sich ein Interessenkonflikt ergibt, der die Objektivität der Bank beeinträchtigen könnte. Auch wenn die Bank Massnahmen ergriffen hat, um derartige Konflikte zu vermeiden bzw. offenzulegen, kann sie in dieser Hinsicht keine Zusicherungen geben. Die in diesem Dokument enthaltenen Ansichten entsprechen denen, die des Sustainable Investment Research zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments vertritt, und sie sind Änderungen vorbehalten. Die Publikation basiert auf allgemein zugänglichen Informationen und Daten («die Informationen»). Auch wenn die Bank sich nach Kräften bemüht, zuverlässige und umfassende Informationen zu verwenden, kann sie keine Zusicherung geben, dass sie tatsächlich korrekt oder vollständig sind. Mögliche Fehler oder die Unvollständigkeit der Informationen stellen keine rechtlichen (vertraglich festgelegten oder stillschweigend mitvereinbarten) Gründe für eine Haftung dar, weder im Hinblick auf unmittelbare oder mittelbare Schäden noch auf Folgeschäden. Insbesondere haften weder die Bank noch ihre Aktionäre und Mitarbeitenden für die in diesem Dokument enthaltenen Ansichten. Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial. Bezieht es sich auf ein Finanzinstrument, für das ein Prospekt und/oder ein Basisinformationsblatt vorliegt, sind diese kostenlos bei der Bank J. Safra Sarasin AG, Elisabethenstrasse 62, Postfach, CH-4002 Basel, Schweiz erhältlich.

Methodologie des Nachhaltigkeits-Rating

Die Umwelt-, Sozial- und Governance-Analyse (ESG) von Unternehmen basiert auf einer vom Sustainable Investment Research der Bank entwickelten Bewertungsmethode. Alle Ratings werden von internen Nachhaltigkeitsanalysten durchgeführt. Das Nachhaltigkeits-Rating beinhaltet zwei Dimensionen, die in der Sarasin Sustainability-Matrix® zusammengefasst sind:

Branchen-Rating: Vergleichende Analyse von Branchen, basierend auf deren Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft.

Unternehmens-Rating: Vergleichende Analyse von Unternehmen in der jeweiligen Branche, basierend auf ihrer Leistung im Umgang mit den Chancen und Risiken in den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Governance.

Anlageuniversum: Ausschliesslich Unternehmen mit hinreichend hohem Unternehmens-Rating kommen für die Nachhaltigkeitsfonds der Bank infrage.

Hauptthemen: Bei dem Nachhaltigkeits-Rating bewerten die Analysten des Sustainable Investment Research, wie gut Unternehmen die Erwartungen ihrer wichtigsten Anspruchsgruppen (z. B. Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden) sowie die damit verbundenen allgemeinen und branchenspezifischen Chancen und Risiken in den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Governance erkennen und bewirtschaften. Die Managementqualität eines Unternehmens im Hinblick auf Chancen und Risiken in den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Governance wird mit denen anderer Unternehmen in der Branche verglichen.

Kontroverse Aktivitäten (Ausschlüsse): Bestimmte Arten von Geschäftstätigkeiten, die als unvereinbar mit nachhaltiger Entwicklung gelten (z. B. Rüstungsgüter, Kernenergie, Tabak, Pornografie), können zum Ausschluss von Unternehmen aus dem Universum der nachhaltigen Anlagen der Bank führen.

Datenquellen: Die Sustainable Investment Research-Abteilung nutzt eine Vielzahl von Datenquellen, die allgemein zugänglich sind, (z. B. Unternehmensberichte, Presse, Internetsuche) sowie Daten/Informationen zu finanziellen, ökologischen und sozialen Risiken sowie zu Risiken in Verbindung mit Corporate Governance und Reputation, die Dienstleister im Auftrag des Sustainable Investment Research erfassen.

Der gesamte Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt (alle Rechte vorbehalten). Interessenten ist es gestattet, dieses Dokument ausschliesslich zu privaten, nicht gewerblichen Zwecken vollständig oder teilweise zu verwenden, zu ändern oder zu vervielfältigen. In diesem Zusammenhang dürfen Urheberrechtsvermerke und Markenkennzeichnung weder geändert noch entfernt werden. Jede Verwendung darüber hinaus bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Bank. Dasselbe gilt für die Verbreitung dieser Publikation. Externe Datenlieferanten geben keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen im Hinblick auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der gelieferten Daten und haften nicht für in Verbindung mit diesen Daten entstandene Schäden jeglicher Art.

Bahamas: Diese Publikation wird Privatkunden der Bank J. Safra Sarasin (Bahamas) Ltd. zur Verfügung gestellt. Sie ist nicht bestimmt für die Weitergabe an Staatsangehörige oder Bürger der Bahamas oder an Personen welche gemäss den Bestimmungen über die Devisenkontrolle (exchange control) der Zentralbank der Bahamas als in den Bahamas wohnhaft angesehen werden. **Deutschland:** Die vorliegende Publikation wird in Deutschland von der J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH, Kirchnerstrasse 6-8, 60311 Frankfurt am Main zu reinen Informationszwecken verteilt und erhebt nicht den Anspruch, die vollständige Darstellung aller beschriebenen Produkteigenschaften zu enthalten. Produktunterlagen, wenn es sich um Fonds handelt, sind auf Anfrage kostenlos bei der J. Safra Sarasin (Deutschland) GmbH, Kirchnerstrasse 6-8, 60311 Frankfurt am Main in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Soweit im Rahmen dieser Publikation zukünftige Wertentwicklungen dargestellt werden, beruhen diese unter anderem auf Prognosen für die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte und entsprechenden Simulationen. Diese Prognosen und Simulationen wiederum beruhen vor allem auf Erfahrungen und konkreten Wertentwicklungsdaten der Vergangenheit. Wir möchten Sie daher ausdrücklich darauf hinweisen, dass historische Wertentwicklungsdaten, Prognoseberechnungen und sonstige Simulationen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind. Eine Garantie für das Eintreten der prognostizierten Werte der Modellrechnungen können wir daher nicht übernehmen. Die in dieser Publikation bereitgestellten Informationen für Kunden mit Wohnsitz oder

Sitz in Deutschland richten sich ausschließlich an institutionelle Kunden, die Anlagegeschäfte ausschließlich als Unternehmer zu gewerblichen Zwecken abzuschließen beabsichtigen. Dieser Kundenkreis ist beschränkt auf Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute, Kapitalverwaltungsgesellschaften und Versicherungsunternehmen, soweit sie über die für den Geschäftsbetrieb jeweils erforderliche Erlaubnis verfügen und einer Aufsicht unterliegen, sowie mittelgroße und große Kapitalgesellschaften im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuchs (§ 267 Abs. 2 und Abs. 3 HGB) **Dubai International Financial Centre (DIFC):** Dieses Material ist für die Verteilung durch die Bank J. Safra Sarasin Asset Management (Middle East) Ltd ["BJSSAM"] im DIFC an professionelle Kunden im Sinne der Dubai Financial Services Authority (DFSA) bestimmt. BJSSAM ist von der DFSA ordnungsgemäß autorisiert und beaufsichtigt. Wenn Sie den Inhalt dieses Dokuments nicht verstehen, sollten Sie sich an einen autorisierten Finanzberater wenden. Dieses Material kann auch Fonds enthalten, die keiner Überwachung oder Genehmigung durch die Dubai Financial Services Authority ("DFSA") unterliegen. Die DFSA ist nicht für die Prüfung oder Verifizierung von Emissions- oder anderen Dokumenten im Zusammenhang mit solchen Fonds verantwortlich. Die DFSA hat weder ein Ausgabedokument noch andere zugehörige Dokumente genehmigt, noch hat sie irgendwelche Schritte unternommen, um die in etwaigen Ausgabedokument enthaltenen Informationen zu überprüfen, demzufolge übernimmt sie für diese auch keine Verantwortung. Die Anteile, auf die sich das Ausgabedokument bezieht, können illiquide sein und/oder Beschränkungen für den Weiterverkauf unterliegen. Potenzielle Käufer sollten ihre eigene Prüfung der Anteile vornehmen. **Gibraltar:** Dieses Dokument wird von der Bank J. Safra Sarasin (Gibraltar) Ltd. mit Sitz in First Floor, Neptune House, Marina Bay, PO Box 556, Gibraltar als Marketingkommunikation im Sinne des Financial Services (Markets in Financial Instruments) Act 2018 an ihre Kunden und Interessenten verteilt. Die Bank J. Safra Sarasin (Gibraltar) Ltd. bietet ihren Kunden und Interessenten Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung an. Die Bank mit Sitz 57-63 Line Wall Road, Gibraltar, ist von den Gibraltar Financial Services zugelassen. Telefonanrufe können aufgezeichnet werden und Ihre persönlichen Daten werden in Übereinstimmung mit unserer Datenschutzerklärung behandelt, eine Kopie davon kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Nichts in diesem Dokument soll eine Haftung ausschließen oder einschränken, die wir Ihnen nach dem für uns geltenden Regulierungssystem schulden, und im Falle eines Konflikts wird jede gegenteilige Angabe außer Kraft gesetzt. Dieses Material stellt weder eine Aufforderung oder ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen oder anderen spezifischen Finanzinstrumenten, Produkten oder Dienstleistungen dar, noch stellt es eine persönliche Empfehlung dar. Sie sollte nicht als Ersatz für eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen qualifizierten Finanz-, Rechts- oder Steuerberater angesehen werden. Sie werden daran erinnert, vor jeder Investition, einschließlich Risikowarnungen, alle relevanten Unterlagen zu lesen und eine fachkundige Finanz- oder Steuerberatung einzuholen. Es ist Ihnen nicht gestattet, dieses Dokument an Dritte weiterzugeben, außer an Ihre professionellen Berater. Wenn Sie es versehentlich erhalten haben, senden Sie es bitte zurück oder vernichten Sie es. **Hong Kong:** Dieses Dokument wird in Hong Kong von der Bank J. Safra Sarasin Ltd, Hong Kong Branch verteilt. Die Bank J. Safra Sarasin Ltd, Hong Kong Branch ist eine zugelassene Bank im Sinne der Hong Kong Banking Ordinance (Cap. 155 der Gesetze von Hongkong) und eine eingetragene Institution im Sinne der Securities and Futures Ordinance (Cap. 571 der Gesetze von Hongkong). **Luxemburg:** Diese Publikation wird in Luxemburg von der Banque J. Safra Sarasin (Luxembourg) SA (die "Luxemburger Bank") mit Sitz in 17-21, Boulevard Joseph II, L-1840 Luxemburg verteilt. Sie unterliegt der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier – CSSF. Die Luxemburger Bank stellt dieses Dokument ihren Kunden in Luxemburg zur Verfügung und ist nicht der Autor dieses Dokuments. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung in Bezug auf die darin genannten Finanzinstrumente oder Produkte oder Anlagestrategien dar, noch stellt es eine Aufforderung zum Abschluss eines Portfolioverwaltungsmandates mit der Luxemburger Bank oder ein Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines der darin genannten Produkte oder Instrumente dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, Rechts-, Buchhaltungs- oder Steuerberatung oder eine Zusicherung dar, dass eine Anlage oder Strategie für individuelle Umstände geeignet oder angemessen ist. Jeder Kunde hat seine eigene Bewertung vorzunehmen. Die Luxemburger Bank übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit einer Anlage-, Veräußerungs- oder Aufbewahrungsentscheidung des Kunden resultierend aus der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Der Kunde trägt alle Risiken von Verlusten, die durch diese Entscheidung möglicherweise entstehen. Insbesondere haften weder die Luxemburger Bank noch ihre Aktionäre oder Mitarbeiter für die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen, Einschätzungen und Strategien. **Monaco:** In Monaco wird dieses Dokument von der Banque J. Safra Sarasin (Monaco) SA verteilt, einer im "Fürstentum Monaco" eingetragenen Bank, die von der französischen Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) und der monegassischen Regierung und Commission de Contrôle des Activités Financières (CCAF) beaufsichtigt wird. **Panama:** Diese Publikation basiert ausschließlich auf öffentlich zugänglichen Informationen und wird von der J. Safra Sarasin Asset Management S.A., Panama, die von der Securities Commission of Panama beaufsichtigt wird, verteilt. **Qatar Financial Centre (QFC):** Dieses Dokument ist für den Vertrieb durch die Bank J. Safra Sarasin (QFC) LLC, Qatar ["BJSSQ"] von QFC aus an Geschäftskunden im Sinne der Vorschriften der Qatar Financial Centre Regulatory Authority (QFCRA) bestimmt. Die Bank J. Safra Sarasin (QFC) LLC ist von der QFCRA zugelassen. Dieses Dokument kann auch kollektive Kapitalanlagen (Fonds) beinhalten, die nicht im QFC registriert oder von der Regulierungsbehörde beaufsichtigt sind. Weder wurde ein Emissionsdokument noch der Prospekt für den Fonds oder sonstige mit diesem im Zusammenhang stehende Dokumente von der Regulierungsbehörde geprüft oder genehmigt. Anleger in den Fonds haben möglicherweise nicht den gleichen Zugang zu Informationen über den Fonds, die sie zu Informationen über einen im QFC registrierten Fonds haben würden. Der Regress gegen den Fonds und/oder darin involvierte Personen kann eingeschränkt oder schwierig sein und muss möglicherweise in einem Land außerhalb des QFC verfolgt werden. **Singapore:** Dieses Dokument wird von der Bank J. Safra Sarasin Ltd. Singapore Branch in Singapur, verteilt. Die Bank J. Safra Sarasin, Singapore Branch ist ein befreiter Finanzberater (exempt financial adviser) gemäss dem Singapore Financial Advisers Act (Cap. 110), eine Firmenkundenbank, die nach dem Singapore Banking Act (Cap. 19) zugelassen ist und von der Monetary Authority of Singapore beaufsichtigt wird.

© Bank J. Safra Sarasin AG

Elisabethenstrasse 62, Postfach, CH - 4002 Basel, Telefon + 41 (0)58 317 44 44, Fax + 41 (0)58 317 44 00, www.jsafrasarasin.com